

Bei den Bergschützen Kemnath formiert sich eine weitere Böttlergruppe im OSB

Bericht OSB-Böttlerreferent Christoph Zinkl



- 21 Lehrgangsteilnehmer gab es beim Böttlerschützenkurs. Foto: Schießl

Eigentlich war der Grundlehrgang „Böttlerschießen“ als allgemeiner Kurs angesetzt, und sollte im OSB-Leistungszentrum stattfinden.

Ende 2016 kontaktierte mich Schützenmeister Thomas Schießl erstmals mit der Frage was zu tun sei, um eine Böttlergruppe zu gründen. Im Januar war dann klar, dass sich ein Dutzend Männer gefunden hatten den Böttlerkurs zu machen.

Deshalb entschlossen wir uns, den Kurs gleich in Kemnath bei den Bergschützen zu halten.

Mit der Durchführung beauftragt wurde wieder der staatlich anerkannte Lehrgangsträger Herrmann Schillinger. Schon wenige Tage nachdem sich die Kemnather angemeldet hatten, informierte mich Herrmann Schillinger, dass der Kurs schon ausgebucht sei. Eine Ausschreibung war somit hinfällig.

Am 18. Februar trafen sich dann die 21 Teilnehmer im Lehrsaal des Feuerwehrhauses in Kemnath. Wie gesagt, kam das Gro der Teilnehmer aus dem heimischen Schützenverein, aber auch aus umliegenden Vereinen und sogar aus dem Münchner Raum waren vier Teilnehmer eines Kriegervereins gekommen. Am Vormittag war der theoretische und rechtliche Teil zu absolvieren.

Im praktischen Teil, nach der Mittagspause, musste jeder Teilnehmer sicheres Laden und Abschießen jeweils an den Geräten Schaftböller, Kanone und Standböller demonstrieren, welches durch Herrn Raßhammer vom Gewerbeaufsichtsamt geprüft wurde. Dann ging es an die schriftliche Prüfung. Nach der Auswertung stand fest alle hatten bestanden und es wurde das Zeugnis über die „Teilnahme am staatlich anerkannten Lehrgang nach der „Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz“ ausgehändigt.

Natürlich haben wir – mein Stellvertreter Alexander Ehrenfried und ich den Kurs besucht. In meinem Grußwort gratulierte ich zur bestandenen Prüfung und bedankte mich bei den Teilnehmern für ihr Engagement. Mein Dank galt auch der Feuerwehr für die Überlassung des Lehrsaals und den Referenten für die Ausbildung. Beim Böllern ist weniger mehr, gab ich den zukünftigen Böllerschützen mit auf den Weg. Böllern sollte immer eine besondere Ehre bleiben.

Bergschützen-Vorsitzender Thomas Schießl teilte mit, dass in naher Zukunft die Sparte „Böllerschützen“ im Verein Bergschützen Kemnath b. F. gegründet wird. Anlässlich des 50-jährigen Gründungsjubiläums des Gesamtvereins am 21. und 22. Juli 2018, werden sich die Böllerschützen dann zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentieren.

Zwischenzeitlich haben wir die Bergschützen ein weiteres Mal besucht, um beim weiteren Fortgang behilflich zu sein. Die Anträge für die Sprengstofflerlaubnis sind nun auf dem Weg zum Landratsamt. Anfang April wird man nach Berchtesgaden fahren um die dort ansässigen Böllermacher zu besuchen. Für das Jubiläumfest 2018 haben wir die Möglichkeiten erörtert, die Böllerguppe in das Fest ein zu binden. Nach jetzigem Stand wird wohl die Böllerguppe am Festsamstag ein Gründungböllerschützentreffen organisieren.